



Sachbearbeitung KA - Kulturabteilung

Datum 03.06.2020

Geschäftszeichen

Beschlussorgan Fachbereichsausschuss Kultur

Sitzung am 26.06.2020 TOP

Behandlung öffentlich

GD 202/20

Betreff: Institutionelle Förderung Bericht und weitere Förderung 2021 bis 2023

Anlagen: 2 (nicht öffentlich)

Antrag:

1. Den Antrag samt Bericht der jeweiligen Antragsteller/-Antragstellerin zur Kenntnis zu nehmen.
2. Der Förderung gemäß Antrag und Empfehlung der Verwaltung des „Vereins zur Förderung der freien Kultur Ulm e. V. - das Ulmer Zelt“, in Höhe von jährlich 56.800 Euro, für den Zeitraum 2021 bis 2023, vorbehaltlich der Finanzierbarkeit aller zu erfüllenden städtischen Aufgaben und der Beschlussfassung des Gemeinderats in den jeweiligen Haushaltsjahren zuzustimmen und diese zu beschließen.
3. Der Förderung gemäß Antrag und Empfehlung der Verwaltung des Vereins „Heyoka Theater e. V.“, in Höhe von jährlich 62.900 Euro, für den Zeitraum 2021 bis 2023, vorbehaltlich der Finanzierbarkeit aller zu erfüllenden städtischen Aufgaben und der Beschlussfassung des Gemeinderats in den jeweiligen Haushaltsjahren zuzustimmen und diese zu beschließen.

Sabine Schwarzenböck

Zur Mitzeichnung an:

BM 1, BM 2, C 2, OB, ZSD/F

Bearbeitungsvermerke Geschäftsstelle des
Gemeinderats:

Eingang OB/G

Versand an GR

Niederschrift §

Anlage Nr.

Sachdarstellung:

Zusammenfassende Darstellung der finanziellen Auswirkungen

Finanzielle Auswirkungen:	nein
Auswirkungen auf den Stellenplan:	nein

MITTELBEDARF			
INVESTITIONEN / FINANZPLANUNG (Mehrjahresbetrachtung)		ERGEBNISHAUSHALT laufend	
PRC: Projekt / Investitionsauftrag:		PRC: 2810-510 Auftrag L51028100100 Sachkonto 43180000	
Einzahlungen	€	Ordentliche Erträge	€
Auszahlungen	€	Ordentlicher Aufwand	119.700 €
		<i>davon Abschreibungen</i>	€
		Kalkulatorische Zinsen (netto)	€
Saldo aus Investitionstätigkeit	€	Nettoressourcenbedarf	119.700 €
MITTELBEREITSTELLUNG			
<u>1. Finanzhaushalt 2020</u>		laufend	
Auszahlungen (Bedarf):	€	Im Rahmen des neuen Haushaltsplanverfahrens verfügbar	119.700 €
Verfügbar:	€		
Ggf. Mehrbedarf	€	fremdes Fach-/Bereichsbudget bei: PRC	€
Deckung Mehrbedarf bei PRC			
PS-Projekt 7	€	Mittelbedarf aus Allg. Finanzmitteln	€
bzw. Investitionsauftrag 7	€		
<u>2. Finanzplanung 2021 ff</u>			
Auszahlungen (Bedarf):	€		
i.R. Finanzplanung veranschlagte Auszahlungen	€		
Mehrbedarf Auszahlungen über Finanzplanung hinaus	€		
Deckung erfolgt i.R. Fortschreibung Finanzplanung			

zu Antrag 2) Verein zur Förderung der freien Kultur Ulm e. V. - das Ulmer Zelt

1. Sachstand

Das Ulmer Zelt ist für Ulm und die Region eine bedeutende Location mit einem abwechslungsreichen Veranstaltungsprogramm. Es besteht seit 1987 in der Ulmer Friedrichsau und bietet sieben Wochen Kultur.

Dabei richtet sich das Angebot der Veranstaltungen an jede Altersgruppe und den persönlichen Geschmack, u. a. Rock und Pop, Klassik und A-Cappella, Indie, Folk und Weltmusik, Kabarett und Comedy, Theater, Tanz und Variete. Für Kinder bietet es kostenlose Unterhaltung an. Regionale Bands und Flohmärkte bereichern das breite Angebot.

Von Ende Mai bis Anfang Juli steht die Zeltlandschaft mit Gastronomiebereich und Kinder-Aktionswiese in der Friedrichsau. In der 33. Spielzeit im vergangenen Jahr besuchten 36.000 Zuschauer/-innen (Angaben Kennzahlen 2019/Ulmer Zelt) das Abendprogramm, das Kinderprogramm und die Kooperationen mit anderen Kulturträgern. Das umfangreiche Programm ist in der Anlage beigelegt. Die Zeltatmosphäre mit Gastronomiebereich genossen weit mehr Gäste.

Blick auf das Ulmer Zelt in der Friedrichsau.



Quelle: <https://www.ulmerzelt.de/index.php?nav=10003-5006&sub=10010-3654>

Der Träger des Festivals ist der gemeinnützige Verein. Mit einem Künstlerischen Leiter (100%), einem Beauftragten für Öffentlichkeit und Marketing (90%) und einer Leitung Gastronomie (50%) als fest angestellte Mitarbeiter, einigen Honorarkräften und ehrenamtlich Tätigen. Gemeinsam werden die Veranstaltungen organisiert und durchgeführt.

In diesem Jahr traf das Verbot von Großveranstaltungen und Festivals „coronabedingt“ die komplette Spielzeit des Ulmer Zeltes. Damit mussten Programmpunkte in das nächste Jahr verlegt werden. Die gekauften Eintrittskarten behalten ihre Gültigkeit und berechtigen im kommenden Jahr zum Eintritt in die jeweiligen Konzerte.

Der angepasste Kosten- und Finanzierungsplan wurde dem Land Baden-Württemberg zugesandt. Die geänderten Zahlen sind in einer zusätzlichen Spalte dargestellt.

2. Antrag auf Förderung für den Zeitraum 2021 bis 2023

Der Vorstand des Vereins zur Förderung der freien Kultur Ulm e. V. beantragt mit Schreiben vom 10.04.2020 eine insitutionelle Förderung. Der Förderzeitraum ist von 2021 bis 2023 mit einem jährlichen Zuschuss in Höhe von 56.800 Euro. Dies entspricht der derzeitigen Förderung.

Die 34. Spielzeit wird von 19.05. bis 03.07.2021 geplant. Die Programmplanung entspricht dem bisherigen Umfang.

3. Zuschusshöhe

Die Förderung 2018 bis 2020 mit Abschluss einer Budgetvereinbarung wurde im Fachbereichsausschuss Kultur am 17.11.2017, GD 362/17, beschlossen. Die Vereinbarung mit dem Verein zur Förderung der freien Kultur Ulm e. V. / das Ulmer Zelt läuft zum 31.12.2020 aus.

Der Zuschuss für das Festival beträgt derzeit 56.800 Euro pro Jahr. Das Land beteiligt sich mit ca. 27.550 Euro. Eintrittsgelder, Spenden und Sponsoring sind die wichtigsten Einnahmequellen. Die Eigenfinanzierung des Vereins lag 2019 bei 93% und der Anteil des städtischen Zuschusses 1,53 Euro pro Besucher.

4. Finanzierung

Im städtischen Haushalt stehen für den Verein jährlich 56.800 Euro zur Verfügung, vorbehaltlich der Beschlussfassung des Gemeinderats bzw. der Finanzierbarkeit in den jeweiligen Haushaltsjahren.

5. Empfehlung der Verwaltung

Die Förderung des Vereins gemäß Antrag vom 10.04.2020, in Höhe von jährlich 56.800 Euro, für den Zeitraum 2021 bis 2023, vorbehaltlich der Beschlussfassung des Gemeinderats bzw. der Finanzierbarkeit in den jeweiligen Haushaltsjahren zuzustimmen und diese zu beschließen.

zu Antrag 3) Heyoka Theater e. V.

1. Sachstand

Das Heyoka Theater wurde vor fünf Jahren im März 2015 als gemeinnütziger, eingetragener Verein gegründet. Es bietet ein professionelles und integratives Theater in Ulm an.

In den Produktionen kommen Menschen jeden Alters, mit und ohne Handicap und künstlerischer Ausbildung zusammen, um sich kreativ mit einem gegebenen Thema auseinander zu setzen und gemeinsam Geschichten auf der Bühne zu erzählen.

Zu den Kooperationspartnern des Theaters gehören: Das Theater Ulm, Roxy und die Behindertenhilfe (Lebenshilfe Donau-Iller).

Die meisten Vorstellungen werden im Roxy aufgeführt oder im Podium des Theaters Ulm. Im Sommer wird die Open-Air Bühne der Zaubergarten am Hochsträss bespielt. Seit 2019 bespielt der Verein seinen neuen Proben- und Aufführungsraum „Salon“ in der Donaubastion.

Das Ziel, den Verein Heyoka Theater als integratives Theater mit Alleinstellungsmerkmal in Ulm zu etablieren wurde erreicht. Mit dem städtischen institutionellen Zuschuss konnte der Verein seine Infrastruktur ausbauen und seine Zielvorgängen erreichen. Diese waren in:

- 2018: Zwei Neuproduktionen (Rumpelstilzchen, Triebe), eine Wiederaufnahme (Stamm) und zwei Gastspiele (Alles auf dem Weg und Bunter Hund).
- 2019: Vier Neuproduktionen (Für die Sterne, Superhelden, Verwandlung und Leinen Los!), keine Wiederaufnahme und zwei Gastspiele (Superhelden & Wunschmaschine, Für die

Sterne in der Kurzversion für das Roxy-Jubiläum).

- 2020: Absage von Produktionen, Ersatz walk in my shoes im Zaubergarten

Insgesamt wurden in 2018 bis 2019 sechs Neuproduktionen, eine Wiederaufnahme und vier Gastspiele mit insgesamt 29 Vorstellungen realisiert. Das Theater erreichte rund 2.771 Besucher.

Seit 2019 ist das Theater auch Mitglied im Landesverband Freie Tanz- und Theaterschaffende Baden-Württemberg e. V. (LAFT).

2. Konzeption 2021-2023

Die Planungen für das Jahr 2021/2022 verschieben sich aufgrund der geplanten und verschobenen Premieren und Vorstellungen aus 2020. Geplant sind in den jeweiligen Jahren (siehe Spielplan und Besucherzahlen):

- 2021: Großprojekt: Die Bienen 1
Verschoben aus 2020: Wiederaufnahme: Liederabend „Für die Sterne“, Flugschneider, Gastspiel in der Baumwollspinnerei in Leipzig
Anzahl der geplanten Vorstellungen: 11
- 2022: Produktion aus 2020 (4.48 Psychose), die Bienen 2, Clownshaman, Die Bienen der Film, 1000 Ways Festival
Anzahl der geplanten Vorstellungen: 13
- 2023: Die detaillierten Planungen werden rechtzeitig in 2021 aufgestellt und mitgeteilt.

Pro Jahr sind zwei Neuproduktionen, eine bis zwei Wiederaufnahmen und zwei Gastspiele in Ulm geplant.

Der Verein wird in 2021 einen neuen Vereinsvorsitzenden und eine neue Schatzmeisterin wählen. Die beiden Ämter werden nach sechs Jahren nicht mehr von Herrn Thomas Greulich und Frau Susanne Harnisch geführt. Für die organisatorischen Aufgaben und die Verwaltung ist eine Stelle einer Verwaltungsleitung mit 25% Stellenanteil geplant. Diese wird mit der künstlerischen Leitung eng zusammenarbeiten. Der Vereinsvorstand ist für die Mitgliederverwaltung (aktuell 25) weiterhin zuständig.

3. Zuschusshöhe

Die institutionelle Förderung für den Verein wurde erstmals im Fachbereichsausschuss Kultur am 17.11.2017 (GD 363/17) beschlossen. Die mit dem Verein abgeschlossene Budgetvereinbarung für die Jahre 2018 bis 2020 endet zum 31.12.2020.

Der Vorstand des Vereins beantragt mit Schreiben vom 12.05.2020 eine institutionelle Förderung für den Zeitraum 2021 bis 2023. Der beantragte Zuschuss beträgt 62.900 Euro pro Jahr. Dies entspricht der derzeitigen Förderung.

Zusätzliche Fördermittel aus öffentlicher Hand und Stiftungen liegen zwischen 10.000 Euro und 30.000 Euro. Der Verein bemüht sich darüber hinaus Sponsoren zu gewinnen und Spenden zu akquirieren. Über das Crowdfunding-Projekt der Volksbank Ulm-Biberach erzielt der Verein weitere Einnahmen.

Der durchschnittliche Eintrittspreis beträgt 10 Euro. Nach Angaben des Vereins werden meist ermäßigte Karten verkauft. Der ursprüngliche Preis von 12 Euro wurde reduziert. Bei der durchschnittlichen Annahme von 1.000 Besuchern im Jahr errechnen sich Einnahmen in

Höhe von 10.000 Euro. Der Verein kann jedoch nur mit 3.000 Euro Einnahmen kalkulieren. Trotz ausverkaufter Veranstaltungen erhalten die Kooperationspartner zwischen 50-100% der Kartenerlöse.

Die städtische Förderung ist für die Existenz des Vereins notwendig und eine professionelle Arbeit nicht möglich.

4. Finanzierung

Im städtischen Haushalt stehen für den Verein jährlich 62.900 Euro zur Verfügung, vorbehaltlich der Beschlussfassung des Gemeinderats bzw. der Finanzierbarkeit in den jeweiligen Haushaltsjahren.

5. Empfehlung der Verwaltung

Der Förderung des Vereins gemäß Antrag vom 12.05.2020, in Höhe von jährlich 62.900 Euro, für den Zeitraum 2021 bis 2023, vorbehaltlich der Beschlussfassung des Gemeinderats bzw. der Finanzierbarkeit in den jeweiligen Haushaltsjahren zuzustimmen und diese zu beschließen.